





Px3 – Prix de la Photographie Paris

AUF DER SUCHE NACH TALENT

Einmal im Jahr laden die Verantwortlichen des Pariser Wettbewerbs Prix de la Photographie Paris alle Fotografen der Welt ein, ihre besten Arbeiten zu zeigen. Die Auslese erfolgt auf höchstem Niveau, und die Galerie der Siegerbilder ist eine Fundgrube an packenden, überraschenden und verzaubernden Impressionen.

Alexander Gertschen (CH) – Fine Art

„Queens“ titelt Alexander Gertschen seine surreale Serie von seltsam anmutenden Schönheiten. Der Schweizer Fotograf überlässt es der Fantasie des Betrachters, was er darin sehen möchte. Gertschen legt nur die Spuren einer möglichen Identität, wie er selber sagt: „Sie tragen Kleidungsstücke, die Hinweise geben wie ein Personalausweis.“



Martin Brent (GB) – Advertising

Extremer kann ein Nachteil des Rauchens kaum ins Auge stechen. Werbefotograf Martin Brent ist bekannt für seine humorvolle wie hinter sinnige Arbeit, aber auch als Präsident der Association of Photographers, London. Und er beherrscht auch wahre Kunst: zu sehen unter eyestorm.com.



Marius W. Hansen (Norwegen) – Photojournalism

Warum seine Bilder so natürlich und gleichzeitig unverwechselbar erscheinen? Weil er seine Protagonisten sie selbst sein lässt, nicht in das Geschehen eingreift und dabei seinen Job als Fotograf hervorragend umsetzt. Wie hier mit seiner Bildstrecke über die Fashiondesignerin Vivienne Westwood für das i-D Magazine (links Topmodell Agyness Deyn).



Neville Elder (USA) – Portraiture

Als Spezialist für die besonderen Erscheinungen unserer Zeit könnte man Neville Elder bezeichnen. Seine wertfreien Dokumentationen laden zur Auseinandersetzung ein, wie in dieser Bilderserie über Menschen, die sich äußerlich im steten Wandel befinden, ihren Körper als Medium ihrer Person in den öffentlichen Raum stellen.



Erwin Olaf (Niederlande) – PHOTOGRAPHER OF THE YEAR

Dass der niederländische Künstler diesen Titel zuerkannt bekommen hat und somit zum Sieger des gesamten Wettbewerbs erkoren wurde, ist nur eine logische Folge seines stetig wachsenden Erfolges. Erwin Olaf erfährt eine Beliebtheit unter Kunstinteressierten wie nie zuvor: Seine Fotos verkaufen sich wie geschnitten Brot und seine Bücher sind zum Teil ausverkauft. Dieses Motiv stammt aus dem Druckband „Erwin Olaf“ mit Bildern aus seinen Serien „Rain“, „Hope“ und „Grief“ – authentisch anmutend, obwohl an einem Set entstanden, an dem Olaf nicht das kleinste Detail dem Zufall überlassen hat.





Vikram Bawa (Indien) – Advertising

Bollywood lässt grüßen in dieser Autowerbung des gefragten Fotografen Vikram Bawa. Musik, Film, Foto: Bawa tanzt auf vielen Hochzeiten – und das äußerst erfolgreich, blickt man in die Liste seiner zahlreichen Auszeichnungen. Was uns diese Anzeige sagen soll? Dass selbst Supermann den Skoda Superb für sein Vergnügen nutzt.



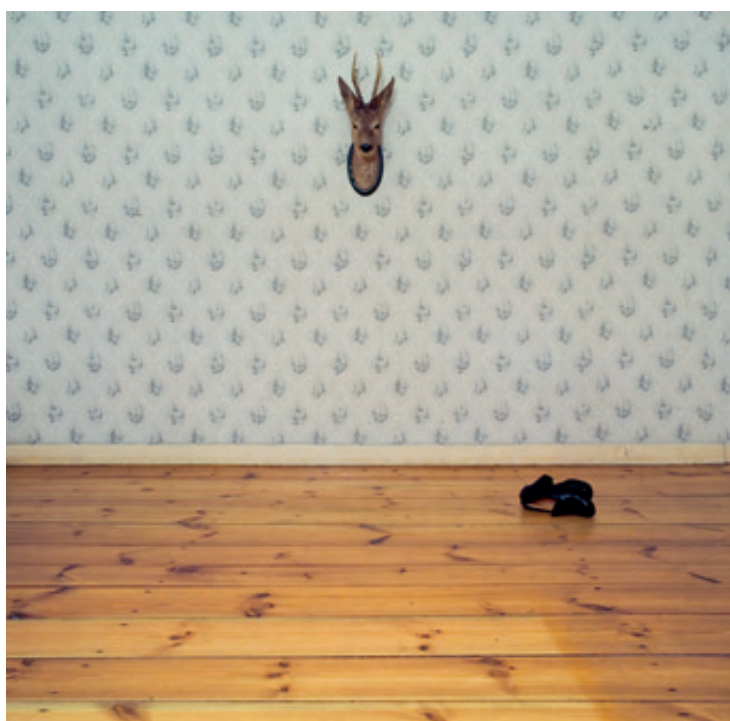
Paul Wagner (Demokratische Volksrepublik Laos) – Nature

„Umarmung“ heißt diese Fotografie von Paul Wagner und erzählt kontrastreich vom Wachsen und Vergehen in der Natur ...



Keith Lanpher (USA) – Advertising

Es trifft sich gut, dass Keith Lanpher in Norfolk, Virginia, lebt. So konnte er die Original-Einheimischen mit ihren Neigungen und Tätigkeiten für eine Tourismus-Werbekampagne gelungen porträtieren – und das in skurril-humoristischer Aufmachung mit Hinweis auf historische Wurzeln.



Anett Reimer (GB) – BEST NEW TALENT

„The unhomely Stage“ setzt sich mit dem Verhältnis zwischen Körper, Ort und Erinnerung auseinander. „Das Haus wurde komplett möbliert verlassen und nichts wurde entfernt, seit es bewohnt wurde“, erläutert die gebürtige Schwedin den Hintergrund ihrer Arbeit. „Die erdrückende Präsenz von Erinnerungen stößt auf einen großen, befreiten Raum. Ich nutzte eine surreale Plattform, um Weiblichkeit, Sexualität und Verlust zu erforschen.“ Diese tiefenpsychologische Arbeit zeichnete die Jury mit dem zweitbedeutendsten Preis des Wettbewerbs nach „Photographer of the Year“ (Erwin Olaf) aus.

— Gerade einmal drei Jahre existiert der Prix de la Photographie Paris und weist schon jetzt eine endlos erscheinende Liste an teilnehmenden Fotografen aus der ganzen Welt auf. Aus über 6.000 Bildern mussten die 15 Jurymitglieder aus der Medien-, Werbe- und Fachwelt die anspruchsvollsten Motive auswählen. Was macht dieses kulturelle Ereignis an der Seine zu einem so großen Publikumsmagneten, dass selbst Starfotografen sich der Bewertung durch den Px3 stellen? Ist es das durchgängig hohe Niveau der Siegerbeiträge? Ist es die professionelle Vorgehensweise bei der Bewertung digitaler Zusendungen mit kalibrierten 20-Zoll-Monitoren und im Falle postalischer Zusendungen unter Tageslicht-korrigierter Beleuchtung? Sind es die gut durchdachten Rubriken wie Advertising, Photojournalism, Book, Fine Art, Nature, Portraiture unter „Professional“ wie „Non-Professional“, die eine Mitwirkung von Top-Profis wie Laien ermöglicht? Ist es das Preisgeld von 3.000 Euro für den Titel „Photographer of the Year“ und 2.000 Euro für „Best New Talent“? Oder lockt die Veröffentlichung der Siegerarbeiten in Ausstellungen für die branchenrelevanten Entscheider und das Buch zum Px3 für alle, die sich für exzellente Fotografie interessieren? Es ist auch möglich, dass Hossein Farmani (nicht nur Gründer dieses Wettbewerbs, sondern generell erfolgreicher Global Player in

„Das generelle Niveau der Auswahl ist außergewöhnlich. Ich bin extrem beeindruckt.“ (Hossein Farmani)

Sachen Fotografie) als Zugpferd dient, in dessen Dunstkreis sich unglaubliche Entwicklungs-Chancen für einen Fotografen auftun könnten. Denn Hossein Farmani ist weit mehr als der Leiter eines Internet Service Providers namens aNet Communications, er ist ein passionierter Liebhaber der Fotografie mit einem unvergleichlichen Netzwerk an Kontakten und Aktionen rund um den Globus. Und der Sohn eines iranischen Stahlarbeiters und heutiger Besitzer der größten privaten fotografischen Sammlung der USA (dessen Marilyn Monroe Collection erfolgreich durch die Welt tourte) ist sich nicht zu schade, seinen Einfluss auch für an AIDS erkrankte Künstler und für die Opfer des 11. September geltend zu machen – Hunderttausende von Dollar waren im Spiel. Erstaunlich, was die Begeisterung für Fotografie bewerkstelligen kann ...

„Es ist eine große Ehre, einen solch renommierten Preis erhalten zu haben. Der Px3 eröffnet mir die Möglichkeit, meine Arbeit auf einem internationalen Markt zu präsentieren“, freut sich das Best New Talent, Anett Reimer. „Es war fantastisch, zur Ausstellung nach Paris zu kommen und die Menschen hinter dem Wettbewerb und der Ausstellung zu treffen. In diesem Herbst werde ich meine Arbeit am Royal College of Art in London weiterführen und meinen Master machen. Hoffentlich wird es bald möglich sein, meine Arbeit auch in Deutschland zu zeigen.“ — A. Spaeth

Reflecting on Time

A mark of true design



Baroncelli Jubilee Chronometer Automatic

Veredeltes Automatikwerk, Edelstahlgehäuse mit Rosegold PVD-Beschichtung, Sichtboden, entspiegeltes Saphirglas, wasserdicht bis zu einem Druck von 5 bar (50 m)

unverbindliche Preisempfehlung € 990.-

MIDO®

SWISS WATCHES SINCE 1918

Informationen unter www.mido.ch oder
Deutschland Tel. ++49 (0) 6173 60 60
Österreich Tel. ++43 (0) 1 981 850
Schweiz Tel. ++41 (0) 32 933 33 30